

GRÜNE TREPPE



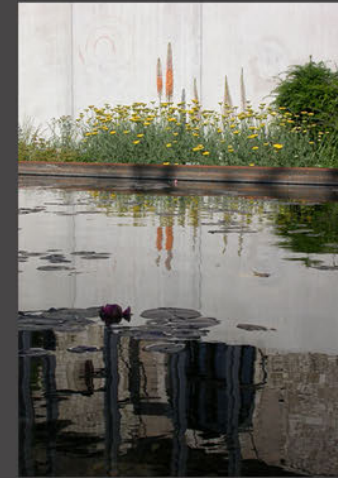
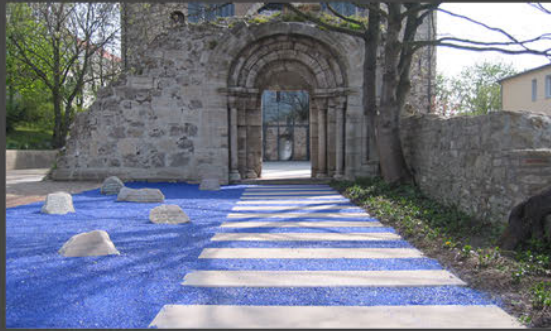
Eingespannt zwischen historischer Vormauer und modernen Stützwänden aus Ortbeton gliedert sich die Grüne Treppe in eine Stufenanlage aus Betonblockstufen und 'grünen Stufen'. Diese sind mit Cortenstahl gefasst und mit Rasen, duftendem Thymian und Kriechstauden begrünt.

Die gewaltige Treppenanlage mit der Höhe eines Sechsfamilienhauses gliedert sich in drei Teilabschnitte, von denen man die Terrassengärten des Südhangs direkt erreichen kann. Sie schließt die Lücke des historischen Stadtrundgangs im Südosten.



Säuleneichen verbinden mit dem Vegetationsbild des Südhangs, Magnolien setzen eigene Akzente auf den Zwischenpodesten.

KLOSTERGARTEN FRAUENBERG



Öffentlich und halböffentlich - historische Spuren werden gestärkt, neue Elemente hinzugefügt, das Thema Klostergarten neu interpretiert. Viel Platz für Gemeindeaktivität, Kontemplation für alle.

Das ehemalige Kloster am Frauenberg, das seine Ursprünge in der Romanik hat, wurde im 2. Weltkrieg fast bis zur Unkenntlichkeit zerstört. Das Hauptschiff brannte aus, das Eingangsportal blieb erhalten, Apsis und Querschiff wurden als Kirchenraum mühsam wieder errichtet.

Das Eingangsportal erhält seine Funktion als Zugang zurück, eine spannende Stahlkonstruktion bildet die Raumwirkung des ehemaligen Kirchenschiffes nach.

Auf dem ehemaligen Garagenhof steht ein Seerosenbecken aus Stahl, Betonwände markieren die Bruchstelle zwischen historisch überkommenen Mauerresten und ausradierten Klostergebäuden.